

Hochschule:

# Ökologische Packungsideen für den Biomarkt

von Ute von Buch

Wie gestalten Nachwuchsdesigner Verpackungen für Biolebensmittel? Was ist jungen Gestaltern bei der Kommunikation wichtig? Wie können ökologische, ökonomische und soziale Belange in den Entwürfen berücksichtigt werden? Wie können Verpackungen einladender, unkonventioneller und zeitgemäßer gestaltet werden in Zeiten, in denen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein für immer mehr Unternehmen und Konsumenten eine bedeutende Rolle spielt?

**F**ragen über Fragen, mit denen sich im Wintersemester 2010/11 Studenten der Ecosign/Akademie für Gestaltung, Köln, in Zusammenarbeit mit dem Biosupermarkt Temma, einem Tochterunternehmen der REWE Group, auseinandersetzten. Betreut und unterstützt wurden die 18 Studenten der Bereiche Kommunikations- und Produktdesign unterschiedlicher Semester von ihren Dozenten Helmut Langeter und Elmar Sander.

## Von einander lernen

Vor den ersten Konzeptentwürfen und Gestaltungsansätzen standen zunächst eingehende Recherchen und Analysen im Fokus des Projekts. Der intensive Austausch der Projektbeteiligten war für beide Seiten fruchtbar: während für das Handelsunternehmen Sichtweisen, Prioritäten und Denkansätze der jungen Gestalter interessante Einblicke und wichtige Anstöße boten, konnten die Kreativen durch den intensiven Kontakt mit einem realen Kooperationspartner wichtige berufspraktische Erkenntnisse gewinnen. Temma verfolgt ein Konzept, das zum einen die Ansprüche an einen zeitgemäßen Biosupermarkt erfüllt, zum anderen durch lokale Bezüge und die Auffassung des Supermarkts als Marktplatz und Treffpunkt an die guten alten Tante-Emma-Läden erinnert.

Die Studierenden konnten sich zwischen verschiedenen, bereits im Sortiment vorhandenen Produkten sowie einigen geplanten Eigenprodukten entscheiden und erarbeiteten im Laufe des Semesters unkonventionelle

neue Konzepte zum Beispiel für Currywurst im Glas, Bioschokolade, Salami oder auch Backzutaten. Zur Endpräsentation kamen neben der Temma-Geschäftsführung auch Vertreter der Hersteller, deren Produkte sich die Designer vorgenommen hatten. »Die anfängliche Nervosität der Studenten angesichts der hochkarätigen Zuhörer wich rasch einer professionellen Präsentation voller Humor und Ernsthaftigkeit«, wie es Elmar Sander formulierte.

## Konzepte ausgewählter Arbeiten

Bei den Verpackungsentwürfen von Carsten Bartsch (8. Semester) für die geplanten Temma-Produkte Currywurst, Ketchup, Schokolade und Linsensuppe ließ sich der Nachwuchsdesigner von den klassischen Tapeten- und Fliesenmustern inspirieren, die typisch für den guten alten Tante-Emma-Laden waren. Mit Piktogrammen auf Basis

von Produktzutaten, »die auf ehrliche, klare und zeitgemäße Weise die Zutaten des jeweiligen Produkts kommunizieren«, schafft Bartsch eine sympathische Verpackung. Als Material verwendet er hitze-, fett- und feuchtigkeitsbeständig beschichteten Karton, der vollständige Kompostierbarkeit verspricht. Dank eines einfarbigen Druckes könne kosten- und umweltverträglicher gedruckt werden, so Bartsch.

Lena Hensel (2. Semester) gestaltete Verpackungsentwürfe für die Chorizo Paprika-Salami und für Backzutaten-Tütchen von Biovegan: »beide Entwürfe können auf das jeweils Wesentliche reduziert werden und auf Ablenkendes verzichten zugunsten einer sympathischen, materialsparenden und sinnvollen Produktverpackung. Die Salami ist nicht mehr in einer großen, überdimensionierten Box verpackt, sondern in kleinen Portionspackchen, was dem ge-



Einzelne Portionsbeutel von Lena Hensel werden dem gesellschaftlichen Wandel hin zu kleineren Haushalten gerecht.



Entwürfe für Temma-Produktverpackungen von Carsten Bartsch mit »Piktogrammtapeten« der Inhaltsstoffe.





Seit 1994 bietet die Ecosign / Akademie für Gestaltung, Köln, ein in Deutschland einmaliges Lehrangebot für Kommunikations- und Produktdesign an, das Nachhaltigkeit und Design in einen interdisziplinären Kontext stellt. Hier lernen angehende Designer, gestalterische Lösungen zu entwickeln, die für die Umwelt verträglich und schonend, für den Konsumenten attraktiv und nützlich sowie für die Industrie praktikabel und gewinnbringend sind. Die Studierenden können interdisziplinär Projekte unterschiedlicher Designbereiche wählen: Kommunikationsdesign, Produktdesign, Fotografie, Illustration oder auch Verpackungsdesign. Letzteres spielt bei Ecosign nicht nur in Form von Semesterprojekten eine Rolle, die in Zusammenarbeit mit interessierten Unternehmen durchgeführt werden, sondern auch in theoretisch-wissenschaftlichen Vorlesungen, die sich allgemein um nachhaltiges, zukunftsfähiges Design drehen – und dabei unter anderem auf Aspekte wie Materialkunde und Produktlebenszyklen eingehen. | [www.ecosign.net](http://www.ecosign.net)

sellschaftlichen Trend zum Ein- oder Zwei-Personen-Haushalt entgegenkommt. Die Portionspäckchen können im Stile eines Abreißkalenders bei Bedarf durch Ziehen abgetrennt werden.

Backzutaten-Tütchen von Lena Hensel.



Die Backzutatenverpackung verzichtet ebenfalls auf ablenkende Elemente und Platzverschwendung: in die kleinen Portionsbeutelchen, die in ihrer Ästhetik an die Zuckertütchen aus Cafés erinnern, passt jeweils genauso viel wie in die gesamte bisherige Verpackung. Die verschiedenen Backzutaten werden durch eine Farbkodierung voneinander unterschieden.»

Carina Matzky (4. Semester) geht bei der Verpackungsgestaltung für den Temma-Ketchup neue Wege: »Statt der üblichen

Flaschen oder Tuben, bei denen sich oft unappetitliche Verkrustungen an den Öffnungen ergeben und die – im Fall der Flaschen – zumeist schwierig zu portionieren sind, kommen Beutel in 250 ml zum Einsatz. Der Ketchup kann so leicht und sauber portioniert werden und die Verpackung ist aus kompostierbarem Cellulose Monomer. Der rote Beutel mit der grünen Kappe ist jenseits von sonst üblichen Produktfotos oder Darstellungen ein ehrlicher, direkter Verweis auf die reifen, frischen Bio-Tomaten, die für den Ketchup verwendet werden sollen.«

Summary

The dealing of students with the topic packaging and sustainability is illustrated by a project of the Ecosign / Academy for Design, Cologne, in cooperation with the organic supermarket Temma during the winter term 2010/11. The 18 communication and product design students from different semesters were supported and coached by their lecturers Helmut Langer and Elmar Sander.



Kompostierbarer Ketchup-Beutel-Entwurf von Carina Matzky.

Fotos: Ecosign



Sei gespannt.

Flexible Intelligenz für Ihre Welt von morgen

Intelligente Folienlösungen passen sich der Zukunft an. Den Träumen und Bedürfnissen des Menschen. Und der Bewahrung und Schonung von Natur und Umwelt. Als weltweit operierender Hersteller von flexiblen Verpackungen, technischen Folien und Produktkomponenten möchten wir die Zukunft für Sie anfassbar machen.

Mit flexibler Intelligenz enthüllen wir die Geheimnisse für Ihre Welt von morgen. Bleiben Sie gespannt!

INTERPACK  
DÜSSELDORF  
12. – 18. MAI 2011  
STAND 10/A68

**NORDENIA**  
INTERNATIONAL  
[www.nordenia.com](http://www.nordenia.com)